

PRESSEINFORMATION



Haltern am See, 19. Januar 2021

An die örtlichen Redaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Stadt bietet telefonische Unterstützung an

In diesen Tagen erhalten die über 80-Jährigen von der Kreisverwaltung eine Impfbenachrichtigung und weitere Informationen rund um das Thema Impfung gegen das Coronavirus. Wichtig ist ganz besonders, dass die Angeschriebenen ab Montag, 25. Januar, Termine zur Impfung im Impfzentrum vereinbaren können. Für die Terminkoordination ist die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) zuständig. Termine können telefonisch unter der kostenlosen Nummer 0800 116 117 02 vereinbart werden oder im Internet unter www.116117.de.

Neben den Informationen zur Terminvereinbarung enthält das Anschreiben umfangreiche Informationen zur Impfung, zum Ablauf im Impfzentrum Recklinghausen sowie eine Anfahrtsskizze. Die Lage des Impfzentrums wurde so ausgewählt, dass es mit dem Pkw und öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen ist.

„Falls Sie das Impfzentrum nicht besuchen können und zu Hause geimpft werden möchten, muss ich Sie leider noch um ein wenig Geduld bitten, bis wir einen geeigneten Impfstoff haben“, so NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann in einem Schreiben. Der derzeit zur Verfügung stehende Impfstoff sei zwar wirkungsvoll, aber in der Handhabung nicht einfach. Deshalb könne er nicht von Haus zu Haus transportiert werden. „Wir müssen in diesen Fällen leider abwarten, bis Impfstoffe zugelassen sind, die auch durch das Hausarztsystem genutzt werden können“, schreibt Laumann.

Bürgermeister Andreas Stegemann ist bewusst, dass es hilfsbedürftige Menschen in Haltern am See geben wird, die über keine Angehörigen in der Nähe, Nachbarn oder Bekannte verfügen, die ihnen bei der Kontaktaufnahme zur Vereinbarung eines Impftermines helfend zur Seite stehen. Deshalb bietet die Stadt Haltern am See ab dem 25. Januar unter der Telefonnummer 02364 933-372 von Montag bis Donnerstag zwischen 9 Uhr und 15 Uhr sowie Freitag zwischen 9 Uhr und 11 Uhr eine telefonische Unterstützung an. „Gerne können Sie sich auch unter der E-Mailadresse impfung@haltern.de an uns wenden. Es können aber keine medizinischen Fragen beantwortet werden“, sagte Stegemann.

Er gibt ebenso zu bedenken, dass sich dieses Angebot bei knapp 2900 Seniorinnen und Senioren über 80 Jahren in der Stadt Haltern am See wirklich nur an die Menschen richten kann, die in ihrer Familie, ihrem Bekanntenkreis oder ihrer Nachbarschaft überhaupt keine Person haben, die ihnen bei der Kontaktaufnahme helfen kann. Positiv vermerkt Stegemann, dass Personen, die vom Arzt einen Krankentransportschein bekommen haben, die Fahrt mit einem Taxi- oder Krankentransportdienst in Anspruch nehmen können.